

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historia Zaringo Badensis**

**Schöpflin, Johann Daniel**

**Carolsruhae, 1765**

CCCCXVIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

## I N S C R I P T I O A T E R G O .

*Als den Stetten Ofenburg, Gengenbach, und Zell gebotte ist Marggraf  
Karle zugewandte.*



## C C C C X V I I I .

FRIDERICUS IV. IMP. CAROLO I. MARCH. BAD.  
CONCEDIT PRIVILEGIUM, UT IMPEDIENDIS VECTORUM  
FRAUDIBUS, INTRA UNUM A PFORZHEMIO MIL-  
LIARE, NON SUPER CONSUETA TANTUM, SED  
ALIA QUACUNQUE VIA EXIGI POSSIT  
VECTIGAL.

ANNO MCCCCLXVIII.

*Ex Archivo Badensi.*

*Wir FRIDERICH von Gottes Gnaden, Römischer Keyser, zu  
allen Zeiten Mehrer des Reichs, zu Hungarn, Dalmatien, Croa-  
tien &c. König, Herzoge zu Oesterreich, zu Steyr, zu Kärndten vnd zu  
Crain, Herve auf der Windischen March vnd zu Portenaw, Grave zu  
Habsburg, zu Tirol, zu Pfirt vnd zu Kyburg, Marggrave zu Burgaw  
vnd Landgrave in Elfas, Bekennen, daß vns der Hochgebohren Carle,  
Marggrave zu Baden vnd Grave zu Spanheim, vnser lieber Schwager vnd*



Fürste, zu erkennen geben hat, wie vnderstunden etlich Wagen Leute vnd Landfarer, die nach alter Gerechtigkeit vnd Gewonheit die rechten Land Straße an sein Zoll Statt durch Pfortzheimb oder Durlach fahren solten, das nicht thun, sonder ander vngewöhnlich Straßen fahren, Ihme die gewöhnlichen Zoll entfrömbden vnd entführen, zu merklichem Schaden, Verletzung vnd Abbruch der yetzgenannten seiner gewöhnlichen Zöllen, auch zu Abgang der vorgenannt zweyer Stätte vnd vnß demütiglich gebetten, Ihme darinn gnädiglich zu fürsehen; Also haben Wir angesehen des obgenannten vnser Schwagers, Marggrave Carle, Zimlich beete, auch die getrewen annehmen vnd nützlich Dienste, die er vns oft vnd dick, williglichen vnd vnverdroßlichen vnd besunder in vnsern vnd des Reichs - Geschäften vnd Nothurften in den nächst vergangenen Kriegsläufsten, als vnser vnd des Reichs Haupt Mann mit seinem merklichen darlegen gethan hat, täglichen thut vnd in künftigen Zeiten thun soll vnd mag, vnd haben darumb mit wohlbedachtem Mut, gutem Rathe, rechter Wissen, dem obgenannten Marggrave Karle vnd seinen erben die besunder Gnad gethan, auch gesetzt, gegönnet vnd erlaubet, daß Sie von allen vnd jeglichen Wagen, Leuten vnd Landfarern, so fürbaßer zu ewigen Zeiten die rechten Land Straßen durch Pfortzheim oder Durlach, zu den gewöhnlichen Zoll Stätten nicht fahren würden, durch ihr Ambtleuth nichts destminder daselb Zollgelt, so sie an den obgenannten Enden ze geben schuldig gewesen wären in dem Dorff Singen oder an andern Enden derselben Gegende wo ihn das aller best füget, fordern, aufheben, vnd innehaben sollen vnd mögen von meniglichen vngehindert, setzen, wellen, gönnen vnd erlauben Ihme auch solchs, wie obsteht, von Römischer Keyserlicher Macht in Kraft diß briefs vnd Wir gebieten darumb allen vnd jeglichen Fürsten Geislichen vnd Weltlichen, Graven, Freyen,



*Herrn, Rittern, Knechten, Landrichtern, Haubtleuten, Lehenrichtern, Ambtleuten, Vögten, Pflegern, Verwesern, Schuldheissen, Schöffen, Burgermeistern, Richtern, Räten, Burgern vnd Gemeinden vnd sunst allen andern vnsern vnd des Reichs Vnderthanen vnd getrewen, in was Eren, Würden, Staats oder Wesens die seyn, von derselben Römischen Keyserlichen Macht, ernstlich vnd vestiglichen, daß Sie den dikgemelten vnsern Schwager vnd sein erben an der obgeschriben vnser Gnad, Satzung, Vergunstung, erlaubung vnd aufhebung des bemelten Zollgelts nichts irren, noch hindern in einig Weise, Sonder des Beruhwiglichen gebrauchen vnd genießen lassen, als lieb einem jeglichen sey, vnser vnd des Reichs schwer Vngnad vnd darzu ein Poen, Nemblich zehen marck lötigs Golds zu vermeiden, die ein jeglicher, so oft er freventlich hiewider, wie obsteht, thäte, halb in vnser vnd des Reichs Cammer vnd den andern halben theil dem obgenannten Marggrafe Karlen vnd sein erben vnableßlich zu bezahlen, verfallen seyn soll. Mit Verkund diß briefs besigelt mit vnserer Kayserlichen Majestät anhangendem Innsigel. Geben zu Grätz an St. Marx tag des heiligen Evangelisten, nach Christi Geburde, vierzehenhundert vnd im acht vnd sechzigsten, vnser Reiche des Römischen im Neun vnd zwanzigsten, des Keyserthumbs im Sibenzehenden vnd des Hungarischen im Zehenden Jahren.*

---